

Große Projekte wie der JadeWeserPort sind nie frei von Kritik. Aber unsere Kommunikation ist frei davon, Dinge schön zu reden.

Auszeichnungen der IAPH für JadeWeserPort-Projekte

05.06.2015

Wilhelmshaven, 5. Juni 2015 – Ausgezeichnet wurden jetzt im Rahmen der 29. World Ports Conference der IAPH (International Association of Ports and Harbours) in Hamburg zwei JadeWeserPort-Projekte. Es handelt sich zum einen um die Kompensationsmaßnahme Langwarder Groden in der Gemeinde Butjadingen, welche von der zuständigen Kommission mit dem zweiten Platz in der Kategorie „Umwelt“ ausgezeichnet wurde. Dieses Projekt beinhaltet die Umgestaltung von insgesamt 140 Hektar Fläche zur Entwicklung einer Salzwiesenlandschaft, welche durch die Öffnung des so genannten Sommerdeichs erzielt wird. Auf Hauptinitiative der Gemeinde Butjadingen ist ein 5 km Rundwanderweg für Naturinteressierte im Langwarder Groden entstanden.



<http://www.nationalpark-wattenmeer.de/nds/misc/brutvogelwelt-profitiert-von-der-deichoeffnung/2980>

Die Plätze eins und drei in dieser Kategorie gingen an den Hafen Santa Marta (Kolumbien) und an bremenports.

Als einziger deutscher Hafen nach den Häfen Beirut (Libanon) und Barcelona (Spanien) konnte der JadeWeserPort mit dem dritten Platz in der Kategorie „IT“ mit dem Verbundprojekt SMART SC die Jury überzeugen. Es richtet seinen Blick auf eine nachhaltige Verbesserung der Kommunikationsstrukturen in den hafenbezogenen Transportketten. Ziel ist eine Effizienzsteigerung der vorhandenen Logistikprozesse über die gesamte containerbezogenen Wertschöpfungskette im Im- und Export durch den unternehmensübergreifenden Einsatz von eBusiness-Standards. Um die Leistungsfähigkeit der physischen Prozesse wie Transport, Umschlag oder Lagerung zu verbessern, sollen die den Warenstrom begleitenden Informations-, Kommunikations- und Transaktionswege harmonisiert und Daten, Informationen und Dokumente effizient und mit minimierter Fehlerquote zwischen den beteiligten Unternehmen in der Supply Chain ausgetauscht werden. Besondere Schwerpunkte liegen dabei auf kleinen und mittleren Unternehmen sowie beteiligten Behörden. Für den JadeWeserPort bedeutet dies eine Optimierung der Zulaufsteuerung zum Container Terminal und Güterverkehrszentrum. Entwickelt wurde SMART SC im Rahmen des Förderprojektes „eBusiness-Standardisierung in der maritimen Supply Chain“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie gemeinsam mit dem ISL – Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik sowie den Unternehmen dbh Logistics IT AG, i2dm consulting & development gmbH und aio IT for Logistics GmbH.

Überreicht wurden die Auszeichnungen vom Präsidenten der IAPH, Grant Gilfillan, an Holger Banik, Geschäftsführer JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG. „Wir freuen uns, dass unser junger Hafen mit beiden eingereichten Bewerbungen erfolgreich war und die internationale Jury überzeugen konnte.“

Die IAPH mit Sitz in Tokio (Japan) ist eine weltweit agierende Interessenvertretung, die über 200 Häfen aus 90 Nationen repräsentiert. Die einwöchige Veranstaltung ist die international bedeutendste Konferenz der Hafenwirtschaft und bietet Fachvorträge für rund 1.000 Teilnehmer.

Kontakt:

Container Terminal Wilhelmshaven
JadeWeserPort-Marketing GmbH & Co. KG

Susanne Thomas
Tel. +49 (0) 44 21 409 80 35
Mobil 01522 29 69 535